



Benutzerhandbuch

ZUSAMMENFASSUNG

Erfahren Sie, wie die Software installiert und das Gerät konfiguriert wird.

© Copyright 2020 HP Development Company,
L.P.

Windows ist eine eingetragene Marke oder
Marke der Microsoft Corporation in den USA
und/oder anderen Ländern.

HP haftet – ausgenommen für die Verletzung
des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder
nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für
Schäden, die fahrlässig von HP, einem
gesetzlichen Vertreter oder einem
Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die
Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz
bleibt hiervon unberührt. Inhaltliche
Änderungen dieses Dokuments behalten wir
uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen
in dieser Veröffentlichung werden ohne
Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung
gestellt. Insbesondere enthalten diese
Informationen keinerlei zugesicherte
Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung
dieser Informationen ergebenden Risiken trägt
der Benutzer. Die Herstellergarantie für HP
Produkte wird ausschließlich in der
entsprechenden, zum Produkt gehörigen
Garantieerklärung beschrieben. Aus dem
vorliegenden Dokument sind keine weiter
reichenden Garantieansprüche abzuleiten.

Erste Ausgabe: März 2020

Dokumentenummer: M00283-041

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte	1
Herunterladen der Software	1
Öffnen der Software	1
2 Verwenden der Software	2
Maus-Menü	2
Beleuchtung	2
Auswählen eines Beleuchtungsmodus	2
Statischer Modus	2
Animationsmodus	3
DPI-Modus	3
Tastenzuweisungen	3
Erstellen eines Makros	4
Bearbeiten eines Makros	5
Zuweisen von Makros	5
Einstellungen	5
3 Barrierefreiheit	7
HP und Barrierefreiheit	7
Finden der benötigten Technologietools	7
Das Engagement von HP	7
International Association of Accessibility Professionals (IAAP)	8
Ermitteln der besten assistiven Technologien	8
Bewerten Ihrer Anforderungen	8
Barrierefreiheit bei HP Produkten	8
Standards und Gesetzgebung	9
Standards	9
Mandat 376 – EN 301 549	9
Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)	9
Gesetzgebung und Bestimmungen	10
Nützliche Ressourcen und Links zum Thema Barrierefreiheit	10
Organisationen	10
Bildungswesen	11
Andere Ressourcen zum Thema Behinderungen	11
HP Links	11
Kontaktieren des Supports	11

1 Erste Schritte

Bevor Sie dieses Gerät konfigurieren, müssen Sie OMEN Command Center herunterladen.

Herunterladen der Software

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software herunterzuladen:



HINWEIS: Diese Software ist möglicherweise auf ausgewählten Computern vorinstalliert.

Für diese Software ist das Betriebssystem Windows® 10 (64 Bit) Version 1709 oder höher erforderlich.

1. Wählen Sie auf Ihrem Computer **Start** und anschließend **Microsoft Store**.
2. Suchen Sie nach **OMEN Command Center** und laden Sie die App herunter.

Öffnen der Software

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software zu öffnen:

1. Wählen Sie **Start**.
2. Wählen Sie **Omen Command Center**.

2 Verwenden der Software

Sie können OMEN Command Center verwenden, um das Gerät zu konfigurieren.

Maus-Menü

Über die Registerkarten des Hauptmenüs können Sie die Beleuchtung der Maus konfigurieren, den Maustasten Makrosequenzen zuweisen und andere Mauseinstellungen konfigurieren.

So öffnen Sie das Maus-Menü:

- ▲ Nachdem die App geöffnet ist, wählen Sie **OMEN VECTOR**.

💡 **TIPP:** Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn die Maus mit dem Computer verbunden ist.

Beleuchtung

Wählen Sie die Registerkarte **Beleuchtung**, um die zwei Beleuchtungszonen zu konfigurieren. Diese können einzeln konfiguriert werden.

Auswählen eines Beleuchtungsmodus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Beleuchtungsmodus auszuwählen.

1. Wählen Sie einen Beleuchtungsmodus.
2. Um den ausgewählten Modus zu konfigurieren, wechseln Sie zum entsprechenden Abschnitt.
 - [Statischer Modus auf Seite 2](#)
 - [Animationsmodus auf Seite 3](#)
 - [DPI-Modus auf Seite 3](#)

Statischer Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Beleuchtung für den statischen Modus zu konfigurieren.

1. Wählen Sie eine Zone.
2. Wählen Sie **STATISCH**.
3. Wählen Sie eine Farbe.
 - **Einfach:** Wählen Sie eine Farbe aus dem Menü.
 - **Erweitert:** Verwenden Sie die Regler **Farbton** und **Intensität**, um eine exakte Farbe auszuwählen.
4. Wählen Sie im Regler eine Einstellung für **Helligkeit**.
5. Wählen Sie **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Änderungen verwerfen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren. Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

Animationsmodus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Beleuchtung für den Animationsmodus zu konfigurieren.

1. Wählen Sie eine Zone.
2. Wählen Sie **ANIMATION**.
3. Wählen Sie einen Effekt.
 - **Farbzyklus**: Sanfter Zyklus mit zwei bis vier Farben.
 - **Pulsierend**: Sanfter Wechsel zwischen hell und dunkel.
 - **Blinkend**: Zyklus mit zwei bis vier Farben.
4. Wählen Sie ein Farbschema.
 - **DESIGNS**: Wählen Sie das voreingestellte Farbschema **Volcano**, **Jungle** oder **Ocean**.
 - **BENUTZERDEFINIERT**: Wählen Sie Ihr eigenes Farbschema. Sie können bis zu vier Farben auswählen.
 - **Einfach**: Wählen Sie eine Farbe aus dem Menü.
 - **Erweitert**: Verwenden Sie die Regler **Farbton** und **Intensität**, um eine exakte Farbe auszuwählen. Sie können auch einen **RGB**-Wert eingeben.
5. Wählen Sie die **Geschwindigkeit** der Animation.
6. Wählen Sie im Regler eine Einstellung für **Helligkeit**.
7. Wählen Sie **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Änderungen verwerfen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren. Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

DPI-Modus

Dieser Modus aktiviert eine LED, um die aktuelle DPI-Einstellung jederzeit anzuzeigen.

So konfigurieren Sie die Beleuchtung des DPI-Modus:



HINWEIS: Das Aktivieren oder Deaktivieren der DPI-Anzeige in der Registerkarte „Einstellungen“ wirkt sich nicht auf diesem Modus aus.

1. Wählen Sie eine Zone.
2. Wählen Sie **DPI**.
3. Wählen Sie im Regler eine Einstellung für **Helligkeit**.
4. Wählen Sie **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Änderungen verwerfen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren. Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

Tastenzuweisungen

Wählen Sie die Registerkarte **Tastenzuweisungen**, um Makros zu erstellen und diese Maustasten zuzuweisen.



HINWEIS: Wenn Sie die Registerkarte „Tastenzuweisungen“ zum ersten Mal auswählen, wird ein Lernprogramm gestartet. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um das Lernprogramm abzuschließen. Über **Später ansehen** können Sie es ausblenden. Um das Lernprogramm wiederzugeben, wählen Sie **Lernprogramm**.

Ein Makro ist eine Folge von Tastenanschlägen, die ausgeführt wird, wenn Sie eine Maustaste drücken.

Sie können bis zu sechs Makros von **M1** bis **M6** zuweisen. Jedes Makro ist auf eine Länge von 47 Tastenanschlägen beschränkt.

Eine Liste zeigt alle Makros an, die Sie der M-Taste einer Maus oder der P-Taste einer Tastatur zuweisen können. Wählen Sie **Mausaktionen**, um nur die Mausmakros anzuzeigen.

Um alle zugeordneten Makros zu löschen, wählen Sie **Standardeinstellungen wiederherstellen** aus.

Erstellen eines Makros

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Makro zu erstellen.

1. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+).

– oder –

Wählen Sie eine M-Taste und wählen Sie dann aus dem Kontextmenü **Neu**.

2. Wählen Sie einen Makromodus.

- **TASTENANSCHLAG:** Zum Erstellen einer Tastenkombination durch das Drücken einer Kombination von Tasten.
- **MEHRFACHTASTENKOMBINATIONEN:** Zum Aufzeichnen einer Kombination von Tastatureingaben und Mausklicks mit anpassbaren aufgezeichneten oder festen Verzögerungen.
- **LAUNCHER:** Zum Starten einer App oder eines Spiels.
- **DPI-ANPASSUNG:** Ändert die Geschwindigkeit der Maus.
- **TEXT:** Zum Einfügen einer benutzerdefinierten Textnachricht für automatisches Chatten im Spiel.

3. Geben Sie einen **Makronamen** ein.

4. Geben Sie die Folge von Tastenanschlägen ein.

- Wenn Sie im Feld **Tastenkombination** TASTENANSCHLAG ausgewählt haben, drücken Sie die Tasten in der auszuführenden Kombination.
- Wenn Sie MEHRFACHTASTENKOMBINATIONEN ausgewählt haben, wählen Sie die Anzahl der Loops im Dropdown-Menü **Spieloptionen**. Wählen Sie dann im Feld **Eingabesequenz Aufgezeichnete Verzögerung** (die tatsächliche Verzögerung beim Eingeben der Tastenkombination), **Feste Verzögerung** (bis zu 99999 ms) oder **Keine Verzögerung**. Wählen Sie **Aufzeichnen**, geben Sie die Folge von Tastenanschlägen ein und wählen Sie dann **Aufzeichnung beenden**. Sie können jeden beliebigen Teil der Folge markieren, um ihn zu löschen oder um eine Taste hinzuzufügen oder zu ersetzen.



HINWEIS: Jede Taste kann gedrückt und nicht gedrückt sein.

- Wenn Sie LAUNCHER ausgewählt haben, geben Sie den Pfad der zu öffnenden **Anwendung** ein. Wählen Sie **Durchsuchen**, um nach dem Speicherort der Anwendung zu suchen.
- Wenn Sie DPI-ANPASSUNG ausgewählt haben, wählen Sie Ihre Wiedergabeoption. Wenn Sie **Ein-/Ausschalter** auswählen, ändert sich die DPI-Einstellung, nachdem Sie die Maustaste gedrückt

haben. Wenn Sie **Gedrückt halten** auswählen, ändert sich die DPI-Einstellung nur, wenn Sie die Maustaste gedrückt halten. Wählen Sie dann im Regler eine DPI-Ebene.

- Wenn Sie TEXT ausgewählt haben, geben Sie den **Tastenmodifizierer** (die Taste, die vom Makro gedrückt wird, bevor der benutzerdefinierte Text eingegeben wird) und dann den **Benutzerdefinierten Text** ein.
5. Wählen Sie **Speichern**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Abbrechen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren.
 6. Wenn Sie in Schritt 1 keine M-Taste ausgewählt haben, ziehen Sie das Makro von der Makroliste auf eine M-Taste.

Bearbeiten eines Makros

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Makro zu bearbeiten.

1. Wählen Sie eine M-Taste und dann im Kontextmenü **Bearbeiten**.
2. Bearbeiten Sie das Makro. Siehe [Erstellen eines Makros auf Seite 4](#).
3. Wählen Sie **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Änderungen verwerfen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren. Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

Zuweisen von Makros

Sie können ein Makro bis zu drei Tasten zuweisen.

- ▲ Sie können ein Makro über eine der folgenden Vorgehensweisen einer Taste zuweisen:
 - Wählen Sie ein Makro aus der Liste und ziehen Sie es dann auf eine Taste.
 - Wählen Sie eine M-Taste und wählen Sie dann im Kontextmenü **Zuweisen**. Wählen Sie das Makro und anschließend **Zuweisen**.

Einstellungen

Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, um zusätzliche Einstellungen zu konfigurieren:

Sie können folgende Einstellungen konfigurieren:

- **Empfindlichkeit:** Wählen Sie die Zahl für die verfügbare DPI-Ebene, um zwischen der Verwendung der Maustasten zu wechseln. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 2 und 8.
- **LED-DPI-Anzeige:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die DPI-LED. Wenn sie aktiviert ist, schaltet sie sich ein, wenn die DPI-Einstellung geändert wird.
- **Abfragerate (Hz):** Konfigurieren Sie, wie oft die Position der Maus an den Computer gemeldet werden soll. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 125 und 1000.
- **Lift-Off-Distanz:** Wählen Sie die maximale Entfernung der Maus von der Oberfläche bei ununterbrochener Erfassung durch den Sensor. Wählen Sie **NIEDRIG** oder **HOCH**.
- **DPI-Ebenen:** Konfigurieren Sie die Auflösung der Mausbewegung in DPI für jede verfügbare DPI-Ebene. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 50 und 16000.

1. Wählen Sie Ihre Einstellungen.
2. Wählen Sie **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **Änderungen verwerfen**, um zum Anfang des Vorgangs zurückzukehren. Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

3 Barrierefreiheit

HP hat es sich zum Ziel gesetzt, Produkte, Services und Informationen zu konzipieren, zu produzieren und zu vermarkten, die jeder überall verwenden kann, entweder eigenständig oder mit entsprechenden assistiven Technologien (AT) oder Anwendungen von Drittanbietern.

HP und Barrierefreiheit

Da HP bestrebt ist, Vielfalt, Inklusion und Arbeit/Leben in das gesamte Arbeits- und Unternehmensumfeld einfließen zu lassen, spiegeln sich diese Aspekte in allen Bereichen wider. HP möchte eine integrative Umgebung schaffen, die darauf ausgerichtet ist, Menschen in der ganzen Welt mithilfe leistungsstarker Technologie zu verbinden.

Finden der benötigten Technologietools

Technologie kann das menschliche Potenzial freisetzen. Assistive Technologie räumt Hindernisse beiseite und ermöglicht Unabhängigkeit zu Hause, bei der Arbeit und in der Community. Mithilfe assistiver Technologie können die Funktionen und Fähigkeiten elektronischer Geräte und Informationstechnologien gesteigert, bewahrt und optimiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ermitteln der besten assistiven Technologien auf Seite 8](#).

Das Engagement von HP

HP hat es sich zur Aufgabe gemacht, Produkte und Services anzubieten, die für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind. Dieses Engagement unterstützt die Ziele unseres Unternehmens im Hinblick auf die Vielfalt. Zudem kann HP auf diese Weise sicherstellen, dass die Vorteile der Technologien von allen genutzt werden können.

HP möchte im Bereich der Barrierefreiheit Produkte und Services entwerfen, produzieren und vermarkten, die von allen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, entweder auf eigenständiger Basis oder mit entsprechenden assistiven Geräten verwendet werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, legt diese Richtlinie zur Barrierefreiheit sieben Hauptziele fest, an denen sich die Aktionen von HP orientieren. Wir erwarten, dass alle HP Manager und Angestellten diese Ziele unterstützen und ihren Rollen und Pflichten gemäß umsetzen:

- Sensibilisierung unser Mitarbeiter für die Probleme bei der Barrierefreiheit bei HP und Schulung der Mitarbeiter, um barrierefreie Produkte und Services zu entwickeln, zu produzieren, zu vermarkten und bereitzustellen.
- Entwicklung von Richtlinien zur Barrierefreiheit für Produkte und Services, für deren Umsetzung die Produktentwicklungsgruppen verantwortlich sind, soweit dies wettbewerbsfähig, technisch und wirtschaftlich machbar ist.
- Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung der Richtlinien zur Barrierefreiheit sowie in die Konzeption und Tests der Produkte und Services.
- Dokumentation der Funktionen zur Barrierefreiheit und öffentlich zugängliche Bereitstellung von Informationen über HP Produkte und Services.
- Zusammenarbeit mit führenden Anbietern im Bereich assistiver Technologien und Lösungen.

- Unterstützung interner und externer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zur Optimierung der assistiven Technologien für HP Produkte und Services beitragen.
- Unterstützung von Industriestandards und Richtlinien zur Barrierefreiheit

International Association of Accessibility Professionals (IAAP)

IAAP ist eine Non-Profit-Organisation, die ihren Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Fachleute für Barrierefreiheit mittels Networking, Bildung und Zertifizierung setzt. Das Ziel ist es, Fachleute für Barrierefreiheit bei der Weiterentwicklung ihrer Karrieren und Unternehmen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit in ihren Produkten und Infrastrukturen zu unterstützen.

HP gehört zu den Gründungsmitgliedern und möchte gemeinsam mit anderen Unternehmen dazu beitragen, den Bereich der Barrierefreiheit weiter voranzubringen. Dieses Engagement unterstützt HP dabei, im Bereich der Barrierefreiheit Produkte und Services zu entwerfen, zu produzieren und zu vermarkten, die von Menschen mit Behinderungen verwendet werden können.

IAAP wird dieses Tätigkeitsfeld durch eine weltweite Vernetzung von Einzelpersonen, Studenten und Unternehmen stärken, die voneinander lernen können. Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, gehen Sie zu <http://www.accessibilityassociation.org> und treten Sie der Online-Community bei, melden Sie sich für Newsletter an und erfahren Sie mehr über die Mitgliedschaft.

Ermitteln der besten assistiven Technologien

Alle Menschen, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen, sollten mithilfe von Technologie in der Lage sein, zu kommunizieren, sich selbst auszudrücken und Verbindungen mit anderen Menschen weltweit aufzubauen. HP möchten die eigenen Mitarbeiter sowie Kunden und Partner stärker für die Barrierefreiheit sensibilisieren. Ob große Schriften, die die Augen schonen, Spracherkennung, die Ihren Händen eine Pause ermöglichen oder jede andere assistive Technologie, die Sie in einer bestimmten Situation unterstützt – eine Vielzahl assistiver Technologien erleichtern den Umgang mit HP Produkten. Wie treffen Sie die richtige Wahl?

Bewerten Ihrer Anforderungen

Mit Technologie können Sie Ihr Potenzial freisetzen. Assistive Technologie räumt Hindernisse beiseite und ermöglicht Unabhängigkeit zu Hause, bei der Arbeit und in der Community. Mithilfe assistiver Technologie (AT) können die Funktionen und Fähigkeiten elektronischer Geräte und Informationstechnologien gesteigert, bewahrt und optimiert werden.

Sie können aus vielen AT-Produkten wählen. Bei der Bewertung Ihrer AT-Anforderungen sollten Sie mehrere Produkte prüfen, Antworten auf Ihre Fragen und Unterstützung bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre spezielle Situation erhalten. Sie werden feststellen, dass die für die AT-Bewertung qualifizierten Profis aus vielen Bereichen stammen, beispielsweise lizenzierte oder zertifizierte Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sprachpathologen und -therapeuten oder sonstige Experten. Auch andere Personen, möglicherweise weder zertifiziert oder lizenziert, können Informationen beisteuern, die für eine Bewertung hilfreich sind. Sie sollten die Personen nach Ihren Erfahrungen, Ihrem Know-how und den Kosten fragen, um dann zu entscheiden, ob sie für Ihre Anforderungen geeignet sind.

Barrierefreiheit bei HP Produkten

Diese Links bieten Informationen zu Barrierefreiheitsfunktionen und ggf. zu assistiven Technologien, die für verschiedene HP Produkte verfügbar sind. Diese Ressourcen helfen Ihnen dabei, die assistiven Technologien und Produkte auszuwählen, die für Ihre Situation am besten geeignet sind.

- [HP Elite x3 – Optionen für Barrierefreiheit \(Windows 10 Mobile\)](#)
- [HP PCs – Windows 7 Optionen für Barrierefreiheit](#)

- [HP PCs – Windows 8 Optionen für Barrierefreiheit](#)
- [HP PCs – Windows 10 Optionen für Barrierefreiheit](#)
- [HP Slate 7 Tablets – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Tablet \(Android 4.1/Jelly Bean\)](#)
- [HP SlateBooks – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen \(Android 4.3, 4.2/Jelly Bean\)](#)
- [HP Chromebooks – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Chromebook bzw. der Chromebox \(Chrome OS\)](#)
- [HP Shop – Peripheriegeräte für HP Produkte](#)

Wenn Sie weitere Unterstützung bei den Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Produkt benötigen, siehe [Kontaktieren des Supports auf Seite 11](#).

Zusätzliche Links zu externen Partnern und Lieferanten, die möglicherweise zusätzliche Unterstützung bieten:

- [Microsoft Informationen zur Barrierefreiheit \(Windows 7, Windows 8, Windows 10, Microsoft Office\)](#)
- [Google Informationen zur Barrierefreiheit bei Produkten \(Android, Chrome, Google Apps\)](#)
- [Assistive Technologien nach Art der Beeinträchtigung sortiert](#)
- [Assistive Technology Industry Association \(ATIA\)](#)

Standards und Gesetzgebung

Weltweit erlassen Länder Bestimmungen, um für Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Produkten und Services zu verbessern. Traditionell gelten diese Bestimmungen für Telekommunikationsprodukte und -Services, PCs und Drucker mit bestimmten Funktionen für die Kommunikation und die Videowiedergabe, die zugehörige Benutzerdokumentation und deren Kundensupport.

Standards

Das US Access Board möchte mit Section 508 der FAR-Standards (Federal Acquisition Regulation) den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für Menschen mit physischen, sensorischen oder kognitiven Behinderungen sicherstellen.

Die Standards umfassen die technischen Kriterien, die für verschiedene Arten von Technologien spezifisch sind, sowie leistungsbezogene Anforderungen, die sich auf die Funktionsfähigkeit der abgedeckten Produkte konzentrieren. Bestimmte Kriterien decken Softwareanwendungen und Betriebssysteme, webbasierte Informationen und Anwendungen, Computer, Telekommunikationsprodukte, Video- und Multimedia und in sich geschlossene Produkte ab.

Mandat 376 – EN 301 549

Die Europäische Union hat den Standard EN 301 549 im Mandat 376 als Online-Toolkit für die öffentliche Beschaffung von IKT-Produkten entwickelt. Dieser Standard beschreibt die Kriterien der Barrierefreiheit von IKT-Produkten und -Services. Er umfasst auch eine Beschreibung der Testverfahren und der Evaluierungsmethodologien für diese Kriterien.

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)

Die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) der W3C Web Accessibility Initiative (WAI) unterstützen Webdesigner und -entwickler beim Erstellen von Websites, die den Anforderungen von Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen besser gerecht werden.

WCAG fördert die Barrierefreiheit im gesamten Spektrum der Webinhalte (Text, Bilder, Audio und Video) und Webanwendungen. WCAG lässt sich exakt testen, ist einfach zu verstehen und anzuwenden und bietet Entwicklern die Flexibilität für Innovationen. WCAG 2.0 wurde zudem als [ISO/IEC 40500:2012](#) zugelassen.

WCAG befasst sich speziell mit den Barrieren, mit denen Menschen mit Seh-, Hör-, Körper-, kognitiven und neurologischen Behinderungen oder ältere Menschen beim Zugriff auf das Internet konfrontiert werden. WCAG 2.0 beschreibt barrierefreien Inhalt wie folgt:

- **Wahrnehmbar** (beispielsweise müssen Textalternativen für Bilder, Untertitel für Audioinhalte, Anpassungsmöglichkeiten für Präsentationen und Farbkontraste bereitgestellt werden)
- **Bedienbar** (durch Tastaturbedienung, Farbkontrast, ausreichend Zeit für Eingaben, Vermeidung von Inhalten, die Anfälle auslösen können und Navigierbarkeit)
- **Verständlich** (durch verbesserte Lesbarkeit, Vorhersagbarkeit und Eingabehilfen)
- **Robust** (beispielsweise durch Kompatibilität mit assistiven Technologien)

Gesetzgebung und Bestimmungen

Die Barrierefreiheit von IT und Informationen wird auch in der Gesetzgebung immer wichtiger. Diese Links bieten Informationen über die wichtigsten Gesetze, Bestimmungen und Standards.

- [USA](#)
- [Kanada](#)
- [Europa](#)
- [Australien](#)
- [Weltweit](#)

Nützliche Ressourcen und Links zum Thema Barrierefreiheit

Diese Organisationen, Institutionen und Ressourcen sind möglicherweise gute Informationsquellen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.



HINWEIS: Diese Liste ist nicht vollständig. Diese Organisationen werden nur zu Informationszwecken genannt. HP haftet nicht für Informationen oder Kontakte, die Sie im Internet finden. Die Auflistung auf dieser Seite impliziert keine Billigung durch HP.

Organisationen

Beispielsweise diese Organisationen bieten Informationen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.

- American Association of People with Disabilities (AAPD)
- The Association of Assistive Technology Act Programs (ATAP)
- Hearing Loss Association of America (HLAA)
- Information Technology Technical Assistance and Training Center (ITTATC)
- Lighthouse International
- National Association of the Deaf
- National Federation of the Blind

- Rehabilitation Engineering & Assistive Technology Society of North America (RESNA)
- Telecommunications for the Deaf and Hard of Hearing, Inc. (TDI)
- W3C Web Accessibility Initiative (WAI)

Bildungswesen

Zahlreiche Bildungseinrichtungen, einschließlich dieser Beispiele, bieten Informationen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.

- California State University, Northridge, Center on Disabilities (CSUN)
- University of Wisconsin - Madison, Trace Center
- University of Minnesota, Computer Accommodations Program

Andere Ressourcen zum Thema Behinderungen

Zahlreiche Ressourcen, einschließlich dieser Beispiele, bieten Informationen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.

- ADA (Americans with Disabilities Act) Technical Assistance Program
- ILO Global Business and Disability Network
- EnableMart
- European Disability Forum
- Job Accommodation Network
- Microsoft Enable

HP Links

Diese HP spezifischen Links bieten Informationen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.

[Unser Kontaktformular](#)

[HP Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten](#)

[HP Vertrieb für öffentlichen Sektor](#)

Kontaktieren des Supports

HP bietet technischen Support und Unterstützung für die Optionen zur Barrierefreiheit für Kunden mit Behinderungen.



HINWEIS: Support ist nur in englischer Sprache verfügbar.

- Für Kunden, die gehörlos oder schwerhörig sind und Fragen zum technischen Support oder zur Barrierefreiheit von HP Produkten haben:
 - Verwenden Sie TRS/VRS/WebCapTel und kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer +1 (877) 656-7058, Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00 Uhr, Mountain Time.
- Kunden mit anderen Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen, die Fragen zum technischen Support oder zur Barrierefreiheit von HP Produkten haben, können eine der folgenden Optionen nutzen:

- Kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer +1 (888) 259-5707, Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00 Uhr, Mountain Time.
- Füllen Sie das [Kontaktformular für Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen](#) aus.